Rheinfelden medical

Prostatakrebs frühzeitig erkennen

Dr. med.
Tilmann Möltgen
Leitender Arzt der Urologischen Klinik und des Prostatazentrums am KSA mit urologischer Sprechstunde am GZF

Prostatakrebs ist in der Schweiz bei Männern der am häufigsten diagnostizierte Tumor. 80 bis 90 Prozent der über Achtzigjährigen tragen ein Prostatakarzinom in sich, wie der Krebs fachsprachlich genannt wird – allerdings ohne darunter zu leiden oder es überhaupt je zu merken. Dennoch: Acht Prozent aller Männer erkranken im Laufe ihres Lebens und benötigen Behandlung, drei Prozent aller Männer sterben gar daran.

Ein Prostatakarzinom kann mit dem so genannten PSA-Screening entdeckt werden. Die Herausforderung dabei: Diejenigen Karzinome zu finden, die eine Therapie benötigen und von jenen abzugrenzen, die beschwerdefrei sind und zeitlebens ohne Folgen bleiben.

Nicht immer konnte der PSA-Test dies einwandfrei leisten. Die fehlende Präzision – und damit die fehlende Alltagstauglichkeit – war bisher der Hauptkritikpunkt am Test. Und Grund dafür, dass die Fachwelt heftig über Sinn und Nutzen diskutierte.

Doch neue Erkenntnisse lassen nun PSA-Screenings in einem risikoadaptierten Setting nach dem Aarauer Modell als äusserst wertvoll erscheinen. Das Prostatazentrum am Kantonsspital Aarau ist seit Jahren an der grössten europäischen Studie über das Screening beteiligt. Die neusten Studienergebnisse belegen, dass der Nutzen des Tests nach 13 Jahren Verlaufsbeobachtung zunehmend überwiegt. Eindrücklich konnte auch gezeigt werden, dass er mit jedem Jahr der Beobachtung steigt. Die Sterblichkeit in der untersuchten Bevölkerungsgruppe von 50 bis 74 Jahren hat sich jetzt statistisch signifikant reduziert. Bereits ist das PSA-Screening mindestens so effizient wie die Mammografie bei Frauen.

Prostatatumore können also rechtzeitig entdeckt und behandelt werden! Besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, ob bei Ihrer jährlichen Vorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr auch der PSA-Test durchgeführt wird. Sollte Ihr PSA-Wert über drei Nanogramm pro Milliliter liegen, stehen wir Ihnen jederzeit für ein informelles Gespräch zur Verfügung.

«Rheinfelden medical» ist eine Kooperation der fünf Rheinfelder Gesundheitsbetriebe Gesundheitszentrum Fricktal, Reha Rheinfelden, Klinik Schützen Rheinfelden, Salina im Parkresort Rheinfelden und Alta Aesthetica. In Zusammenarbeit mit der Neuen Fricktaler Zeitung publiziert ein Mitglied regelmässig Ende Monat einen Ratgeber zu aktuellen Gesundheitsthemen.